

## Pressemitteilung Nr. 46/2015 Laufgemeinschaft Laacher See

**Über 70 LG'ler beim Lauf- und Walkingausflug nach Dresden. Marathon der kurzen Wege. Siegrid Schmitt und Claudia Müller absolvierten ihren ersten Marathon bzw. Halbmarathon.**



Er zählt nicht zu den ganz Großen, aber auch nicht zu den Kleinen. Auf alle Fälle zu den Besonderen in der Riege der deutschen Citymarathons: Der Dresden-Marathon. Dresden präsentierte sich wieder als Kunst- und Kulturmetropole ersten Ranges mit einer historischen Stadtkulisse, die einzigartig ist. Weltberühmt sind der Zwinger, die Semperoper und die alles überragende Frauenkirche. An fast allem, was Dresden so berühmt macht, läuft man beim Marathon vorbei. Aber auch die Sportler für die anderen Disziplinen wie der Halb- und Viertelmarathon, sowie die zehn km werden mit tollen Sehenswürdigkeiten belohnt.

Bereits zeitig ging es für die Sportler der LG Laacher See mit dem Bus in Richtung Osten. Schon zum vierten Mal wurden sie von Busfahrer Josef kutschiert, der schon liebevoll als Maskottchen des Vereins gezählt wird. Gleich nach Bezug der Zimmer besuchten sie die Marathonmesse, die sich direkt neben ihrem Hotel befand. Beim gemeinsamen Abendessen wurde die Planung für den kommenden Tag beschlossen. Marlen Skoda, die selbst in der Gegend um Dresden geboren wurde, empfiehlt den Besuch der Bastei in der sächsischen Schweiz. Leider meinte der Wettergott es nicht gerade gut, aber die LG'ler ließen sich die Stimmung nicht vermiesen. Nach einem ausgiebigen Spaziergang auf der Bastei ging es zurück nach Dresden. Hier wartete bereits der Opa von Vereinsmitglied Daniela Ringel. Mit viel Freude führte er den Verein durch die Stadt. Fast zwei Stunden hörten die Sportler dem Erzähler zu, der sein Dresden in und auswendig kennt.

Wer dann noch nicht müde war, besuchte noch das sächsische Landestheater. Im Lustspiel „Charlys Tante“ spielt der Sohn von Vereinsmitglied Albert Krobbach. Selbstverständlich waren die anwesenden LG'ler noch zur Premierenfeier eingeladen. Diese Kultureinheit rundete den Dresden-Besuch noch ab.

Am Sonntag konnten die Sportler leider nicht das großartige Frühstück im Hotel genießen. Der Genuss lag wohl eher daran, dass nur wenige Meter vom Hotel der Start für alle Wettbewerbe war. Als Erstes starteten die Zehntelmarathonläufer. Hier waren Kerstin Söntgerath und ihr Sohn Tim am Start. Tim lief ein hervorragendes Rennen. Nach 19:58 Min. lief der Zehnjährige über die Ziellinie. Mama kam nach 34:21 Min. ins Ziel vor dem Maritim Hotel.

Beim anschließenden 10 km Lauf konnte Jürgen-Meinrad Schlegel (59:36 Min.) den dritten Platz der M 75 für sich verbuchen. Trotz eines grippalen Infekts wollte er auf eine Teilnahme nicht verzichten. Viele von den Aktiven liefen persönliche Bestzeit über zehn km. Wer nicht laufen konnte, walkte diese Distanz. Und dass dies Freude machte, erklärten die Fotos selbst.

### Ergebnisse Läufer

Marlen Skoda (46:53 Min.);  
Karl-Heinz Schuster (52:42 Min.);  
Joachim Massion (54:42 Min.);  
Bernhard Schöning (59:34 Min.);  
Peter Schlich (60:51 Min.);  
Frank Schäfer (62:50 Min.);  
Svenja Kalenborn (64:20 Min.);  
Christoph Völlmeke (66:42 Min.);  
Elisabeth Waldorf (1:11:34 Std.);

Achim Söngerath (48:46 Min.);  
Birgitt und Wolfi Hartel (54:21 Min.);  
Brigitte Schäfer (58:55 Min.);  
Sylvia Franzen (59:44Min.);  
Achim Danhausen (62:50 Min.);  
Damiano Pörtner (64:11 Min.);  
Christiane Münzel (66:42 Min.);  
Sigrid Theisen-Dörr (65:53 Min.);  
Albert Krobbach (1:11:34 Std.)

### Ergebnisse Walking:

Katja Bermel (1:17:43 Std.);  
Brigitte Wehren (1:18:09 Std.);  
Monika Schuster (1:26:29 Std.);

Anita Massion (1:18:08 Std.);  
Eva Heller (1:18:53 Std.)  
Eliana Weiler-Gonschorek (1:26:29 Std.)

Für die meisten Teilnehmer der LG war dies der „Marathon der kurzen Wege“. Sie wohnten nicht nur direkt neben der Marathonmesse, sondern auch nur wenige Meter von Start und Ziel. „Das ist der absolute Luxus, den wir hier haben. Wir fallen sozusagen aus dem Bett auf die Laufstrecke“ schwärmt eine Teilnehmerin.



Premiere beim Halbmarathon erlebte Claudia Müller (2:16:21 Std.). Wer sie gesehen hat, konnte meinen, sie wäre beim Karnevalsumzug. Auf der Zielgeraden lief sie auf ihre Lauffreunde zu, als wolle sie alle einzeln begrüßen. Claudia konnte nur noch Strahlen und Winken. „Die Zuwendung der LG'ler geht echt unter die Haut. So eine gute Mannschaft gibt es selten“, freut sich Laufbetreuer Karl-Heinz Schuster. Ein tolles Ergebnis liefert Bärbel Monschauer. Mit einer Zeit von 1:59:33 Std. gewann sie die Altersklasse W 65.

Punktlandung mit ihren Ergebnissen erlebten Christina Michels (2:00:00 Std.) und Conny Auer (1:45:00 Std.),

**Foto:** Die LG Halbmarathonis vor dem Start

#### Einzelergebnisse:

Carsten Bermel (2:05:38 Std.);  
Karin Breslauer (1:51:27 Std.);  
Marita Fronnert (2:31:52 Std.);  
Karl Heller (1:40:07 Std.);  
Ursula Jahr (2:03:28 Std.);  
Markus Kalenborn (1:32:33 Std.);  
Annette Pandorf (2:08:28 Std.);  
Uli Rings (1:51:29 Std.);  
Petra Schlich (2:15:33 Std.);  
Franz-Josef Schweitzer (1:58:51 Std.);  
Stefan Völlmeke (1:57:15 Std.);  
Henry Werner (2:06:23 Std.);

Daniel Breslauer (1:51:27 Std.);  
Heike Court (2:14:01 Std.);  
Egon Göhring (1:48:16 Std.);  
Rüdiger Jahr (1:44:07 Std.);  
Ilka Jost (2:04:36 Std.);  
Sylvia Kröll (2:17:04 Std.);  
Michael Ringel (2:07:51 Std.);  
Michael Rüb (1:55:06 Std.);  
Anja Schweitzer (2:04:37 Std.);  
Dr. Parvis Torbati (1:29:49 Std.);  
Fred Wehren (1:51:26 Std.);  
Arno Windheuser (1:50:15 Std.);

Frank Monschauer (2:56:06 Std.) walkte diese Distanz und konnte deutlich die Drei-Stunden Marke unterbieten.

Die letzten Wochen waren für Siegrid Schmitt nur auf das Training für den Marathon ausgerichtet. Wenn man die volle Distanz laufen möchte, muss man schon sehr viel Disziplin aufbringen. Siegrid zog ihr Training akribisch durch. Die langen Läufe bewältigte sie überwiegend alleine. Im Urlaub war sie morgens schon recht früh auf den Beinen. Sie wollte ja nichts falsch machen. Bei Fragen hinsichtlich Training und Ernährung wurde sie oft von Vereinskollegen beraten. Eine große Unterstützung während ihrer Vorbereitung waren ihr die erfahrenen Marathonis der LG, die stets motivierende und immer gute Ratschläge parat hatten. In der letzten Woche, wo ihr Körper ausruhen sollte, wurde Siegrid mit einer Zerrung geplagt. Sie war den Tränen nahe und dachte, nun sei alles vorbei. Ihr Mann Alfred und die Lauffreunde munterten sie auf und so ging sie mit gemischten Gefühlen an den Start. Als sie dann am Laufen war, konnte sie jeden einzelnen Kilometer genießen. Das Sahnehäubchen kam am Schluss, als sie von den LG'ern mächtig angefeuert wurde. Da konnte sie tatsächlich ihre Tränen kaum unterdrücken. Anke Schöning (3:24:26 Std.) wurde für Ihre Mühe mit dem zweiten Platz der W 45 belohnt.

#### Einzelergebnisse:

Rudi Nick (3:24:25 Std.);  
Lydia Justen (4:32:03 Std.);

Thorsten Schmitt (3:31:21 Std.);  
Klaus Jahnz (4:36:35 Std.)

„Was für ein tolles Wochenende. Auch wenn uns die Sonne leider nicht verwöhnte, hatten wir eine gute Zeit. Unsere Läufe konnten wir trockenen Fußes genießen“ schwärmten die Sportler der LG Laacher See, als sie am frühen Abend wieder in Gering ankamen.